



E-Wax Lackversiegelung

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

E-Wax Lackversiegelung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Automobil-Pflegeprodukte

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|------------------|---|----------------------------------|
| Firmenname: | SCHOLL Concepts GmbH Polish & Pad Manufaktur | |
| Straße: | Maybachstrasse 7 | |
| Ort: | D-71686 Remseck | |
| Telefon: | +49 (0) 7141 29299 - 0 | Telefax: +49 (0) 7141 29299 - 10 |
| E-Mail: | sds@schollconcepts.com | |
| Ansprechpartner: | Labor | |
| Internet: | www.schollconcepts.com | |

1.4. Notrufnummer: +49 (0) 89 19240 (Giftnotruf Technische Universität München)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225
Eye Irrit. 2; H319
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |



E-Wax Lackversiegelung

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

E-Wax Lackversiegelung

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|-------------|---|--------|--------------|------------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 246538-78-3 | Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <0,1% Benzol | | | | 10 - < 15 % |
| | 920-901-0 | | | 01-2119456810-40 | |
| | Asp. Tox. 1; H304 EUH066 | | | | |
| 67-63-0 | Isopropanol | | | | 10 - < 15 % |
| | 200-661-7 | | 603-117-00-0 | 01-2119457558-25 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 | | | | |
| 64742-49-0 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | | | | 5 - < 10 % |
| | 927-510-4 | | | 01-2119475515-33 | |
| | Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411 EUH066 | | | | |
| 64-17-5 | Ethanol | | | | 5 - < 10 % |
| | 200-578-6 | | | 01-2119457610-43 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319 | | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch < 0,1% Benzol | | | | 1 - < 5 % |
| | 918-481-9 | | | 01-2119457273-39 | |
| | Asp. Tox. 1; H304 EUH066 | | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-------------|-----------|---|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 246538-78-3 | 920-901-0 | Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <0,1% Benzol | 10 - < 15 % |
| | | inhalativ: LC50 = >4951 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg | |
| 67-63-0 | 200-661-7 | Isopropanol | 10 - < 15 % |
| | | dermal: LD50 = 12800 mg/kg; oral: LD50 = 5840 mg/kg | |
| 64742-49-0 | 927-510-4 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | 5 - < 10 % |
| | | dermal: LD50 = >2920 mg/kg; oral: LD50 = >5840 mg/kg | |
| 64-17-5 | 200-578-6 | Ethanol | 5 - < 10 % |
| | | inhalativ: LC50 = 117-125 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 17100 mg/kg; oral: LD50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100 | |
| | 918-481-9 | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch < 0,1% Benzol | 1 - < 5 % |
| | | dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg | |



E-Wax Lackversiegelung

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



E-Wax Lackversiegelung

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Explosionsgefahr. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. Material, lösungsmittelbeständig.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken. Verschüttete Mengen aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben

Funkenarmes Werkzeug verwenden. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes

E-Wax Lackversiegelung

Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Hautschutzplan erstellen und beachten!

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel . Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe . Starke Säure. Starke Lauge.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15-25°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Automobil-Pflegeprodukte

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|---------|--|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 64-17-5 | Ethanol | 200 | 380 | | 4(II) | |
| - | Heptan (alle Isomeren) | 500 | 2100 | | 1(I) | |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten | | 300 | | 2(II) | |
| 67-63-0 | Propan-2-ol | 200 | 500 | | 2(II) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|----------|-------------|-----------------|-----------|-------------------|--------------------|
| 67-63-0 | Propan-2-ol | Aceton | 25 mg/l | U | b |
| 142-82-5 | n-Heptan | Heptan-2,5-dion | 250 µg/l | U | b |



E-Wax Lackversiegelung

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|------------|--|----------------|------------|------------------------|
| 67-63-0 | Isopropanol | | | |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 26 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 319 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 888 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 89 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 500 mg/m ³ |
| 64742-49-0 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | | | |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 149 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2085 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 477 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 149 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| 64-17-5 | Ethanol | | | |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 206 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 87 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 1900 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 950 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 343 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 950 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 114 mg/m ³ |

E-Wax Lackversiegelung

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--------------------------------|-------------|-------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 67-63-0 | Isopropanol | |
| Süßwasser | | 140,9 mg/kg |
| Meerwasser | | 140,9 mg/l |
| Süßwassersediment | | 552 mg/kg |
| Meeressediment | | 552 mg/kg |
| Boden | | 28 mg/kg |
| 64-17-5 | Ethanol | |
| Süßwasser | | 0,96 mg/l |
| Meerwasser | | 0,79 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,6 mg/kg |
| Meeressediment | | 2,9 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 0,38 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 580 mg/l |
| Boden | | 0,63 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Empfohlene Handschuhfabrikate : Rotiprotect Nitril eco , Dicke des Handschuhmaterials 0,1 mm, level 2 > 30 min. (DIN EN 374), Einmalhandschuhe



E-Wax Lackversiegelung

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Thermische Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|----------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | fruchtig |

| | Prüfnorm |
|---|--------------------------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 78 °C |
| Entzündbarkeit | |
| Feststoff/Flüssigkeit: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze: | 0,6 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 19 Vol.-% |
| Flammpunkt: | 7 °C |
| Zündtemperatur: | >200 °C |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |
| pH-Wert (bei 20 °C): | 7,7 |
| Kinematische Viskosität: (bei 40 °C) | >20,5 mm ² /s |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) | vollständig mischbar |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln nicht bestimmt | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | nicht bestimmt |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | 57,3 hPa |



E-Wax Lackversiegelung

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Dampfdruck: (bei 50 °C) | 293 hPa |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,89 g/cm ³ |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Oxidierende Eigenschaften
Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Lösemittelgehalt: | 47,03 % |
| Dynamische Viskosität: (bei 20 °C) | 5000-10000 mPa·s |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Entzündlich.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel . Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe . Starke Säure. Starke Lauge.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

E-Wax Lackversiegelung

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-------------|---|-------------------|-----------|--------|-------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 246538-78-3 | Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <0,1% Benzol | | | | |
| | oral | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | ECHA | OECD 401 |
| | dermal | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | ECHA | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 >4951 mg/l | Ratte | ECHA | OECD 403 |
| 67-63-0 | Isopropanol | | | | |
| | oral | LD50 5840 mg/kg | Ratte | ECHA | OECD 401 |
| | dermal | LD50 12800 mg/kg | Kaninchen | GESTIS | |
| 64742-49-0 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | | | | |
| | oral | LD50 >5840 mg/kg | Ratte | | OECD 401 |
| | dermal | LD50 >2920 mg/kg | Kaninchen | | OECD 402 |
| 64-17-5 | Ethanol | | | | |
| | oral | LD50 10470 mg/kg | Ratte | ECHA | OECD 401 |
| | dermal | LD50 17100 mg/kg | Kaninchen | ECHA | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 117-125 mg/l | Ratte | ECHA | OECD 403 |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch < 0,1% Benzol | | | | |
| | oral | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | ECHA | OECD TG 401 |
| | dermal | LD50 >5000 mg/kg | Kaninchen | ECHA | OECD TG 402 |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



THE SCIENCE OF GLOSS

E-Wax Lackversiegelung

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

E-Wax Lackversiegelung

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-------------|---|------------------|-----------|---|--------|----------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 246538-78-3 | Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <0,1% Benzol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LL50 >1000 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >1000 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | ECHA | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EL50 >1000 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | ECHA | OECD 202 |
| | Algentoxizität | NOEC 1000 mg/l | 3 d | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| 67-63-0 | Isopropanol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 9640 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | ECHA | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 100 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 9714 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | ECHA | OECD 202 |
| 64742-49-0 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LL50 13,4 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 10-30 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | ECHA | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EL50 3 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | ECHA | |
| 64-17-5 | Ethanol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 11200 mg/l | 96 h | Salmo gairdneri | ECHA | US EPA method E03-05 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 275 mg/l | 72 h | Chlorella vulgaris | ECHA | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 5012 mg/l | 48 h | Ceriodaphnia dubia | ECHA | ASTM E729-80 |
| | Algentoxizität | NOEC 280 mg/l | 7 d | Lemna gibba (bucklige Wasserlinse) | ECHA | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch < 0,1% Benzol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 >1000 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >1000 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | ECHA | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >1000 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | ECHA | OECD 202 |

E-Wax Lackversiegelung

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Methode | Wert | d | Quelle |
|-------------|---|---------------|---------|----|--------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 246538-78-3 | Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <0,1% Benzol | | | | |
| | | | 77-83 % | 28 | ECHA |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |
| 67-63-0 | Isopropanol | | | | |
| | | EU Method C.5 | 53% | 5 | ECHA |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |
| 64742-49-0 | Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane | | | | |
| | | OECD 301 F | 98% | 28 | ECHA |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |
| 64-17-5 | Ethanol | | | | |
| | | | 84% | 20 | ECHA |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch < 0,1% Benzol | | | | |
| | | OECD 301 F | 80% | 28 | ECHA |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---------|-------------|---------|
| 67-63-0 | Isopropanol | 0,05 |
| 64-17-5 | Ethanol | -0,31 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---------|-------------|-----|---------|--------|
| 64-17-5 | Ethanol | 3,2 | | ECHA |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

E-Wax Lackversiegelung

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1993 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol; HEPTAN (ALLE ISOMERE)) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 3 |



| | |
|--------------------------|--------------|
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 274 601 640D |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 33 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1993 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol; HEPTAN (ALLE ISOMERE)) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 3 |

E-Wax Lackversiegelung



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 274 601 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (isopropanol; HEPTAN (ALL ISOMERS))
 14.3. Transportgefahrenklassen: 3
 14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 274
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (isopropanol; HEPTAN (ALL ISOMERS))
 14.3. Transportgefahrenklassen: 3
 14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
 Passenger LQ: Y341
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L



E-Wax Lackversiegelung

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 46,063 % (409,963 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 46,216 % (411,32 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0,50$ kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: 10,00 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV



E-Wax Lackversiegelung

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren

| | |
|--------------|-----------|
| EU / Schweiz | ja |
| Taiwan | ja |
| New Zealand | unbekannt |
| USA | ja |
| Canada | ja |
| Australia | unbekannt |
| Japan | unbekannt |
| China | ja |
| Korea | unbekannt |
| Philippines | unbekannt |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 6,8,9,15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

E-Wax Lackversiegelung

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Identifizierte Verwendungen

| Nr. | Kurztitel | LCS | SU | PC | PROC | ERC | AC | TF | Spezifikation |
|-----|--|-----|----|----|------------|-----|----|----|---------------|
| 1 | Formulierung oder Umverpackung | F | - | - | 8a, 9 | 2 | - | - | |
| 2 | Automobil-Pflegeprodukte, Industrielle Verwendungen | IS | - | - | 7, 10, 17 | 4 | - | - | |
| 3 | Automobil-Pflegeprodukte, Gewerbliche Verwendungen | PW | - | - | 10, 11, 17 | 8a | - | - | |
| 4 | Automobil-Pflegeprodukte, Verwendung durch Verbraucher | C | - | 31 | - | 8a | - | - | |

LCS: Lebenszyklusstadien

PC: Produktkategorien

ERC: Umweltaussetzungskategorien

TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren

PROC: Prozesskategorien

AC: Erzeugniskategorien

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

© by SCHOLL Concepts GmbH